



Die neue Katharinenmarktmeisterin Anastasia Anastasiadou wurde in der Markthalle des Rathauses vorgestellt. Hier mit Bürgermeister Christian Zimmermann (rechts) und Konrad Merz.

An der guten, alten Tradition festhalten

Unterhaltsamer Vorstellungsabend für Anastasia Anastasiadou in der Markthalle

STEINAU (CS). Beim Treffen der Steinauer Handwerker Gilde in der Markthalle hat sich die neue Katharinenmarktmeisterin Anastasia Anastasiadou vorgestellt.

Für sie als Neusteinuerin mit griechischen Wurzeln sei es eine besondere Ehre, dem Kreis der Steinauer Meister und Meisterinnen anzugehören. „Ich freue mich auf viele Abenteuer mit euch“, betonte die 40-jährige Orthopädie-Schuhmachermeisterin, die seit 2016 in Steinau lebt und sich vor zwei Jahren selbständig gemacht hat. „Die Menschen und die Architektur in Steinau faszinieren mich am meisten. Steinau ist ein charmantes Städtchen mit Geschichte, die Bewohner haben Feuer“, schwärmte sie.

Den Vorstellungsabend moderierten Monika Knorr und Konrad Merz. „Außer ein paar Wanderungen haben wir seit Corona nur das Hexenhäuschen auf Vordermann gebracht“, hieß Merz die Meistergilde nach so langer Zeit des Stillstandes und der Depression herzlich willkommen.

Monika Knorr – zuständig für die Ehrungen – erinnerte an die Tradition der Katharinenmarktmeister, die in 2020 45 Jahre zurückreichte. Jubiläen hatten die Magister Amöne Nowotny und Sepp Syllwasschy (35 Jahre), Elektroinstallateurmeister Michel Fuchs (15 Jahre) und Physiotherapeut Matthias Götl (10 Jahre).

Nachträglich gratulierte sie dem Schornsteinfegermeister Lothar Schmitt zum 25-jährigen KMM-

Jubiläum. Natürlich in Gedichtform wie es Usus ist. „Mit dem Handwerkszeug steigt er flink aufs Dach als ruß-tikaler Mann vom Fach... Von jeher zollt man ihm großen Respekt. Kein Wunder, was der Gutes bezweckt. Der mittelalterliche Aberglaube sprach vom ‚Schwarzen Mann‘, der sogar Geister und Dämonen aus dem Kamin vertreiben kann.“

In 2021 feierten Fotograf Konrad Merz 35-jähriges, Wassermeister Oswald Weigand 15-jähriges und sie selbst 10-jähriges. Silberpräsident Rudi Heuschkel steckte sie die Ehrennadel ans Revers und dichtete dazu: „Als Beichtvater hat sich der Gastwirt stets bewährt, er hört gut zu, gibt Tipps und er weiß, wer mit wem verkehrt. Natürlich hält er sich stets an seine Schweigepflicht, damit er hinterher keinen Ärger ‚kriecht‘... Unser Rudi, und nun gebt gut acht, hat mit 80 sein goldenes Sportabzeichen gemacht.“

Monika Knorr bedankte sich bei Küsterin und „Glöcknerin“ Iris Schwab, der Katharinenmarktmeisterin 2019, die seit Jahren die Glocken der Katharinenkirche bei der Eröffnung läutet, mit einem Blumenstrauß.

Ein Glanzlicht des Abends war die Präsentation „Drunter und drüber“, bei der Matthias Götl die Faszination für Unterwasserwelten und Dr. Dirk Leisenberg für Luftaufnahmen aus der Vogelperspektive näher brachten.

Bürgermeister Christian Zimmermann berichtete von Gesprächen, wie denn der Katharinenmarkt trotz Pandemie am Leben

gehalten werden könne. Er sei damals nicht überzeugt gewesen, dass der Markt in diesem Jahr stattfinden könne.

Es sei Fotografenmeister Konrad Merz zu verdanken, der befunden

den habe, dass an der Tradition des Marktes und der Katharinenmarktmeister festgehalten werden

müsse. „In enger Zusammenarbeit mit Steinauer Vereinen und den Hand-

werksmeistern konnten wir letztendlich ein attraktives Programm für Samstag, 16. Oktober, zusammenstellen. Feiert mit uns einen Tag rund um den Kumpen mit Musik und guten Gesprächen.“



Ehrung für Lothar Schmitt, Katharinenmarktmeister 1995 (rechts), und Rudi Heuschkel, Katharinenmarktmeister 1996 (links). Monika Knorr und Konrad Merz gratulierten im Namen der Kolleginnen und Kollegen.